



12. Interprofessioneller Basis-Lehrgang
Palliative Care
ÖÄK-Diplom

Beginn: 10. Jänner 2019

akademie
wels

„Wenn wir beabsichtigen, einen Menschen zu einer bestimmten Stelle hinzzuführen, müssen wir uns zunächst bemühen, ihn dort anzutreffen, wo er sich befindet und dort anfangen.

Wenn ich wirklich einem Anderen helfen will, muss ich mehr verstehen als er.

Zuallererst muss ich jedoch begreifen, was er verstanden hat. Falls mir das nicht gelingt, wird mein Mehr-Verständnis für ihn keine Hilfe sein. Würde ich trotzdem mein Mehr-Verständnis durchsetzen, dürfte dies in meiner Eitelkeit begründet sein.“

Søren Kierkegaard

Lehrgangsleitung

- **Sabine Leithner, MSc** - akad. Expertin Palliative Care
Akademie Wels
Palliative Care Klinikum Wels-Grieskirchen

Erweiterte Lehrgangsleitung

- **Peter Haidinger**, ehrenamtlicher Seelsorger
- **Pia M. Hofmann** - GF Akademie Wels
- **Roswitha Porinski, MSc** – akad. Expertin Palliative Care
Klinikum Wels - Grieskirchen, Hospizbewegung Wels
- **Univ. Prof. Dr. Josef Thaler** - Vorstand IV. Interne Abteilung
Klinikum Wels - Grieskirchen und Akademie Wels

Ziele der Weiterbildung

Die TeilnehmerInnen

- setzen sich mit der eigenen “Lebensmelodie” und Sterblichkeit auseinander.
- verstehen Palliative Care als Haltung.
- reflektieren medizinische, pflegerische, psychologische, spirituelle Aspekte und erspüren das “Eigentliche in den Zwischenräumen”.
- nehmen Spannungsfelder in der Palliative Care wahr und gestalten sie.
- lernen palliative Pflegekonzepte kennen.
- schaffen oder fördern Strukturen, die palliatives Handeln ermöglichen.
- sind befähigt, Menschen in palliativen Situationen so zu begleiten, dass deren Bedürfnisse und Würde in jeder Lebensphase gewahrt bleiben.
- erkennen und nutzen die multiprofessionellen Fähigkeiten.

Methoden

Theorie-Inputs, Fallbeispiele, Diskussionsrunden, Kleingruppenarbeit, Verfassen einer schriftlichen Abschlussarbeit in einer Projektgruppe.

Zielgruppe

- Diplomiertes Pflegepersonal, Pflege(fach)assistenten
- Ärzte
- Seelsorger
- Sozialarbeiter
- Psychologen
- Physiotherapeuten u.a. Therapeuten

Aufbau

Theorie:	160 Stunden
Praktikum:	<u>80 Stunden</u>
	240 Stunden

Praktikum

Dauer: 80 Stunden

(davon 40 Stunden in der eigenen Einrichtung anrechenbar)

Praktikumsstellen sind in Absprache mit der Lehrgangsführung frei wählbar.

European Credit Transfer System (ECTS)

23,5 Credits

Interprofessionelle Abschlussarbeit

Die Abschlussarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Weiterbildung. Sie soll zeigen, dass sich die Teilnehmer in selbstgesteuertem und gemeinsamem Studium mit einem Aspekt von Palliative Care auseinandergesetzt und das in der Weiterbildung erworbene Wissen umgesetzt haben.

Das Thema sollte so gewählt werden, dass die Teilnehmer davon an ihrem Arbeitsplatz profitieren können. Es können fachliche, organisatorische oder psychosoziale Themen behandelt werden.

Diplomarbeit wird in einer Gruppe von 2-4 Teilnehmern geschrieben.

Hinweise

- Die Weiterbildung entspricht dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz § 64. Die erfolgreiche Absolvierung berechtigt zum Führen der Zusatzbezeichnung „Palliativpflege“.
- Die Weiterbildung gilt als Stufe 1 (Basisstufe) des Universitätslehrgangs „Palliative Care“ der Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg in Kooperation mit Dachverband Hospiz Ö und berechtigt somit zur Teilnahme an den weiteren Stufen (akad. Experte / Master) .
- Die Weiterbildung ist bei der Österreichischen Akademie der Ärzte für das ÖÄK-Diplom approbiert.

Termine

Informationstag: 09.11.2018 (10:00 - 16:00 Uhr) im Rahmen der 11. Welser Palliativ-Konferenz

- Module:**
1. Modul 10. – 12.01.2019
 2. Modul 08. – 09.02.2019
 3. Modul 21. – 23.03.2019
 4. Modul 26. – 27.04.2019
 5. Modul 23. – 25.05.2019
 6. Modul 14. – 15.06.2019
 7. Modul 19. – 21.09.2019
 8. Modul 14. – 15.11.2019

jeweils 08:30 - 16:30 Uhr, fallweise Abendveranstaltungen

(Änderungen vorbehalten)

Prüfungstag: 14.11.2019

Palliativkonferenz: 15.11.2019

Inhalte

Palliativmedizin und Palliativpflege

- Schmerzerfassung und – therapie / Total pain
- Symptomlinderung
- Terminal Care
- Palliative Geriatrie
- Ethische Entscheidungen am Lebensende
- Umsetzung von Palliative Care im stationären und extra-muralen Bereich
- Wundversorgung, Mundpflege
- Möglichkeiten der Physiotherapie
- Ernährung
- Palliative Care bei nicht-onkologischen Erkrankungen
- Humor darf sein!

Psychosoziale Dimensionen von Palliative Care

- Krankheit - Sterben - Tod
- Kommunikation in schwierigen Situationen
- Coping und Trauer
- Trauer-Rituale
- Psychosoziale Krisenintervention
- Begleitung von Angehörigen
- Kinder und Tod
- Psychohygiene und Burnout-Prophylaxe

Palliative Care und Spiritualität

- Die spirituelle Dimension von Palliative Care
- Seelsorge und Interreligiösität im palliativen Kontext

Palliative Sozialarbeit und Recht

- Rechtliche Aspekte
- Transkulturelle Palliative Care
- Soziale Diagnostik
- Bestattung

Organisation von Palliative Care

- Kommunikation im interprofessionellen Team
- Abgestufte Palliativ- und Hospizversorgung
- Praktische Umsetzung in Krankenhaus, Pflegeheim und Hospiz

Abschlussarbeit

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- Erstellen einer schriftlichen Abschlussarbeit
- Präsentation der Arbeit + Prüfungsfragen

Praktikumsreflexion

Referenten

Dr. med. Johann Baumgartner, Dachverband Hospiz Österreich

Dr. med. Tilli Egger, Psycho- und Strahlentherapeutin, Wien

Mag. Christian Freisleben-Teutscher, Journalist, LV Hospiz OÖ

Dr. med. Christina Grebe MSc, Palliativstation Vöcklabruck, LV Hospiz OÖ

Mag. Werner Gruber, Barmherzige Brüder – Raphael Hospiz

Dr. phil. Felix Grützner, Lebenstänzer, ALPHA Rheinland

Jörg Fuhrmann, MSc, Alten- und Pflegeheim Thalheim

MMag. Günther Herrnhof, Klinikum Wels-Grieskirchen

Elke Kohl, Kinder-, Jugend-, Trauerbegleitung, St. Pölten

Martina Kern, Zentrum f. Palliativmedizin Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein

Sabine Leithner, MSc, Klinikum Wels-Grieskirchen und Akademie Wels

Mag. Dr. Martin Prein, Thanotologe, Psychologe, Linz

Dr. med. Harald Retschitzegger, MSc, Österreichische Palliativgesellschaft, Wien

Univ. Doz. Dr. Franz Schmatz, Theologe, St. Pölten

Rainer Simader, Physiotherapeut, München

Prim. Univ. Prof. Dr. Josef Thaler, Klinikum Wels-Grieskirchen und Akademie Wels

Mag. Thomas Wienerroither, Psychologe, Palliativstation Vöcklabruck

MR Dr. med. Wolfgang Wiesmayr, Allgemein-, Geriatrie- und Palliativmedizin, Vöcklabruck

Dr. med. Hans Zoidl, Palliativstation Barmherzige Schwestern Linz

(Änderungen vorbehalten)

Kosten

€ 2.460,00 inkl. 20 % MwSt.

Firmenbonus: ab drei Teilnehmer einer Einrichtung € 2.160,00
inkl. 20 % MwSt. pro Teilnehmer

Veranstaltungsort

Klinikum Wels-Grieskirchen, Standort Wels

Max. Teilnehmerzahl

24 Personen

Anmeldeschluss

30.11.2018

Erst mit der schriftlichen Zusage der Akademie ist der Kursplatz gesichert.

Voraussetzungen für einen positiven Abschluss

- Teilnahme am gesamten Basis-Lehrgang (max. 15% Fehlzeiten)
- Nachweis des Praktikums
- Präsentation der Abschlussarbeit

Informationen und Anmeldung

Sabine Leithner, MSc

Sabine.Leithner@akademiewels.at

Tel.: ++43 / 7242 / 415 - 93730

Anmeldeformular unter: www.akademiewels.at